



30 Jahre international seamen's club DUCKDALBEN – 5 Jahre Bundesfreiwilligendienst

Drei junge Frauen und vier junge Männer starten Bundesfreiwilligendienst für Seeleute

Hamburg, 9. August 2016. Wenn der international seamen's club DUCKDALBEN am 13. August 30 Jahre alt wird, sind sie bereits dabei: Sieben junge Erwachsene, die Anfang August 2016 ihren Bundesfreiwilligendienst im DUCKDALBEN angetreten haben. Die sieben „Bufdis“ – Annika, Anna, Pauline, Joshua, Ole, Niklas und Jacob – ergänzen die DUCKDALBEN-Mannschaft, die aus 16 hauptamtlichen und über 80 ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht.

„Die Bufdis sind für uns enorm wichtig, weil sie mit den Ehrenamtlichen und unseren festen Mitarbeitern ein All-Generation-Team bilden. Sie behalten die Nerven, wenn sie die Abhol-Fahrten zu den Seeleuten an den Terminals koordinieren, oder wenn sie im DUCKDALBEN-Shop in aller Ruhe Seeleute bedienen, die möglichst schnell Telefonkarten brauchen, um mit der Familie zu sprechen“, sagt Anke Wibel, Leiterin des DUCKDALBENS. Hier hält sie seit 1995 Jahren das Steuer in der Hand.

Ihr Partner auf der „Brücke“ ist Jan Oltmanns, der den Club 1986 ins Leben rief und seither führt. „Wir freuen uns, den 30. Geburtstag mit einer Festwoche zu feiern. Ein Tag ist dabei reserviert für ehemalige Mitarbeiter aber auch für die „volunteers“, die seit Einführung dieses sozialen Dienstes bei uns waren.“ Zwei „Ehemalige“ haben es am 2. September 2016 nicht weit, um sich mit anderen zu erinnern: Sie gehören inzwischen zum festangestellten Team. Maïke Puchert, Leitung Bordbetreuung der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Harburg e.V. und Juliane Pinkepank, Sozialarbeiterin, begannen im DUCKDALBEN als „FSJ-lerinnen“. Eine junge Frau, die Ende Juli ihre Bufdi-Zeit im Club beendete, traf hier nicht nur neue Freunde aus aller Welt, sondern auch eine Entscheidung für ihre Zukunft: Sie beginnt eine Ausbildung als Schiffsmechanikerin.

Auch der Bundesfreiwilligendienst feiert Geburtstag: 2011 wurde der Zivildienst ersetzt durch „ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren.“ Der Bundesfreiwilligendienst ergänzt seither das Freiwillige Soziale Jahr und das Freiwillige Ökologische Jahr.

Der DUCKDALBEN hat 30. Geburtstag: Festwoche vom 28.8. bis 3.9.2016:

28.08.2016: Kirche, Kaffee & Kuchen, Festgottesdienst um 15 Uhr, 16 Uhr Kaffeetafel mit Shantychor Tampentrecker

29.08.2016: Tour de Duck. Per Bus über den Köhlbrand zu den 50er Schuppen. Dann zum Container Terminal Altenwerder und Hafen von heute. Auf dem CTA: Fotografierverbot. Ausweispflicht. 18-20 Uhr, Willkommen in Club.

31.08.2016: Tag des Sports

01.09.2016: Tag der Spiele

02.09.2016: Ehemaligen-Treffen

03.09.2016: Das Fest. Open air (nach Witterung) ab 19 Uhr, Creedence Clearwater Revival-Revival

Kontakt: Jan Oltmanns, Anke Wibel: + 49 40 7401661 / Mail: jan@DUCKDALBEN.de, anke@DUCKDALBEN.de

Die **Deutsche Seemannsmission Hamburg-Harburg e. V.** gründete 1986 den **DUCKDALBEN international seamen's club**, benannt nach den Vertäuungspfählen für Schiffe, im heute dem der maritimen Wirtschaft vorbehaltenen Stadtteil Waltersdorf. Seither besuchen jährlich rund 35.000 Seeleute aus über 100 Ländern den DUCKDALBEN. 2011 erhielt er die Auszeichnung „Bester Seemannsclub der Welt“, 2016 den „Judges Special Award“. Der Club versteht sich als multikulturell und -konfessionell geprägte, soziale Einrichtung. Sie bietet Möglichkeiten zur Andacht für unterschiedliche Religionen ebenso wie zur Freizeitgestaltung und zum sozialen Kontakt. Im Club tätig sind 18 haupt- und mehr als 80 ehrenamtliche Mitarbeiter sowie Bundesfreiwillige. Getragen wird der Club vom Verein, finanziell unterstützt u.a. von der Hamburg Port Authority, der Ev. Nordkirche, freiwilligen Abgaben der Reeder, dem ITF Seafarers' Trust und Spenden.